

Antrag vom 25.03.2025

Eingang bei: L/OB

Datum: 25.03.2025

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

CDU

SPD und Volt

Die Linke SÖS Plus

Freie Wähler

FDP

PULS-GS

Betreff

Augsburger Platz angehen – Wohngebiete und inneres Bad Cannstatt entlasten

Wir beantragen:

1. Die Verwaltung berichtet über die Sanierung der Brückenbauwerke des Augsburger Platzes. Neben dem baulichen Umfang soll der Bauablauf und die Auswirkungen auf den Verkehr dargestellt und die langfristige Perspektive des Bauwerks erläutert werden.
2. Mit Abschluss der Sanierung des Brückenbauwerks soll die Fläche des Augsburger Platzes neu gestaltet werden. Eine denkbare Variante wäre ein ovaler Kreisverkehr.
3. In die Umgestaltung des Außenbereichs des Platzes mit neuen Grünanlagen ist die Obere Waiblinger Straße mit einzubeziehen und zur Einbahnstraße Richtung Augsburger Platz von der Kreuzung Melanchthonstraße umzuwidmen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie der verkehrliche Vollanschluss des Augsburger Platzes an die Gnesener Straße erfolgen kann.
5. Wenn der Umbau des Augsburger Platzes mit Anbindung der Gnesener Straße in mehreren Bauabschnitten erfolgt, sollen abhängig vom Bauabschnitt die Wohngebiete vom Kfz-Verkehr entlastet werden. Ziel soll es sein, die Wohngebiete zu entlasten und die Verkehre auf den Hauptachsen zu bündeln.

Begründung:

Mit der Aufgabe der U1-Haltestelle Augsburger Platz und dem Sanierungsbedarf der Brückenbauwerke sowie seiner Bedeutung im Verkehrsstrukturplan Bad Cannstatt muss der Umbau des Augsburger Platzes in der Verkehrsplanung deutlich höher priorisiert und auf den Zeitplan der Sanierung abgestimmt werden. Deshalb sind die Planungen des Tiefbauamts von besonderem Interesse. Hierbei ist auch zu erläutern, wie die langfristige Bauwerksicherung aussieht, die über die avisierte „Notunterstützung“ hinausgeht.

Die Stadtbahngleise sollen wie die übrigen Flächen begrünt werden.

Die weiteren Schritte für die Umgestaltung des Augsburger Platzes zu einem Knoten sollen stadt- und verkehrsplanerisch ausgearbeitet werden.

Gez.

Björn Peterhoff, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andrea Münch, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beate Bulle-Schmid, CDU
Dr. Markus Reiners, CDU

Stefan Conzelmann, SPD und VOLT
Lucia Schanbacher, SPD und VOLT

Hannes Rockenbauch, LINKE SÖS PLUS
Johanna Tiarks, LINKE SÖS PLUS

Gerhard Veyhl, FREIE WÄHLER
Rose von Stein, FREIE WÄHLER

Friedrich Haag, FDP
Dr. Cornelius Hummel, FDP

Christoph Ozasek, PULS
Ina Schumann, PULS

Anlage/n

Keine